



Bundesamt für  
Verbraucherschutz und  
Lebensmittelsicherheit



# Jahresbericht 2016 zum Einfuhrüberwachungsplan (EÜP)



## Inhaltsverzeichnis

1	Überblick.....	3
2	Erläuterungen.....	3
2.1	Allgemeines.....	3
2.2	Untersuchungszahlen/Stoffspektrum .....	3
2.3	Nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde .....	4
3	Ergebnisse des EÜP 2016 .....	4
3.1	Zusammenfassung .....	4
3.2	Rinder.....	11
3.3	Schweine.....	11
3.4	Schafe und Ziegen .....	11
3.5	Kaninchen .....	11
3.6	Wild .....	11
3.7	Geflügel.....	12
3.8	Aquakulturen .....	12
3.9	Milch.....	13
3.10	Hühnereier.....	13
3.11	Honig.....	13
3.12	Maßnahmen .....	13
3.13	Meldepflicht nach Verordnung (EG) Nr. 136/2004 .....	19
4	Anhang.....	20
4.1	Tabelle I.....	20
4.2	Tabelle II.....	20
4.3	Stellungnahme des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR).....	30

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Herkunft, Probenart, Anzahl der Proben und nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde .....	5
Tabelle 2	Anzahl der Proben untersuchter Tiere und tierischer Erzeugnisse .....	11
Tabelle 3	Untersuchte Tierarten der Aquakultur.....	12
Tabelle 4	Herkunft, Probenart, Anzahl der Proben und nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde bei Verdachtsproben.....	15
Tabelle 5	Daten zur Meldepflicht nach Verordnung (EG) Nr. 136/2004, Zusammenfassung 2016.....	19

# Jahresbericht 2016 zum Einfuhrüberwachungsplan (EÜP)

## 1 Überblick

Es ist gesetzlich geregelt, dass in die EU eingeführte tierische Erzeugnisse von den Mitgliedstaaten überwacht werden. Nach Anhang II Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 136/2004 haben die Mitgliedstaaten Sendungen von Erzeugnissen, die zur Einfuhr vorgestellt werden, einem Überwachungsplan zu unterziehen. Erzeugnisse aus Nicht-EU-Staaten werden bundeseinheitlich seit 2004 nach dem Einfuhrückstandskontrollplan und seit 2010 mit erweitertem Untersuchungsspektrum nach dem Einfuhrüberwachungsplan (EÜP) untersucht. Dafür werden an den Grenzkontrollstellen Stichproben aus den Sendungen entnommen und in den jeweils zuständigen Länderbehörden untersucht. Die Länder berichten die Ergebnisse jährlich an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). Im vorliegenden Bericht des BVL sind alle von den Ländern übermittelten Daten aus dem Jahr 2016 zusammengefasst.

## 2 Erläuterungen

### 2.1 Allgemeines

Die Ergebnisse der amtlichen Untersuchungen der Länder, die im Rahmen des EÜP 2016 durchgeführt wurden, sind im Anhang, Tabelle I, siehe „[4.1 Tabelle I](#)“ unter Probenart „Import“, dargestellt. Die untersuchten Stoffe wurden Gruppen entsprechend Anhang I der Richtlinie 96/23/EG zugeordnet. Dem Anhang, [Tabelle I](#), sind sowohl die insgesamt in Deutschland durchgeführten Untersuchungen als auch die Einzelergebnisse je Tierart bzw. tierischen Erzeugnis und untersuchter Stoff zu entnehmen. Da die Proben von Tieren und tierischen Erzeugnissen zum Teil auf ein breites Spektrum von Stoffen auch aus verschiedenen Stoffgruppen untersucht wurden, werden in den farbig unterlegten Zeilen die Probenzahlen je Stoffgruppe aggregiert dargestellt.

### 2.2 Untersuchungszahlen/Stoffspektrum

Das Stoffspektrum und die Untersuchungszahlen der Länder werden entsprechend dem Risikoansatz der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 festgelegt. Außerdem ist der EÜP für die Rückstandsuntersuchung von Lebensmittel am NRKP ausgerichtet. Die dortigen Vorgaben gelten, soweit im vorliegenden EÜP nicht anders festgelegt, entsprechend. Darüber hinaus wird je nach Bedarf auf mikrobiologische Verunreinigungen, Histamin, Parasiten, Bestrahlung, Radioaktivität, Zusatzstoffe (auch nicht zugelassene), GVO, Marine Biotoxine und andere waren-spezifische Parameter untersucht und Tierartbestimmungen durchgeführt. Folgende Kriterien sollten bei der Risikobewertung berücksichtigt werden:

- Allgemeine Informationen und Besonderheiten über die Drittländer, die Produkte (Produktspezifika), die Betriebe und die Importeure,

- Informationen aus dem Europäischen Schnellwarnsystem,
- Informationen der Europäischen Kommission einschließlich FVO,
- Informationen des Bundes,
- Informationen der Länder untereinander, insbesondere über aktuelle Ereignisse, z. B. über Ereignisse, die nicht schnellwarnrelevant sind,
- Ergebnisse der bundesweiten Überwachungsprogramme, wie z. B. EÜP, Bundesweiter Überwachungsplan (BÜp), Nationaler Rückstandskontrollplan (NRKP), Monitoring und sonstige Kontrollen und
- Schutzmaßnahmen der europäischen Union gegenüber Drittländern.

Die Probenahme erfolgt demnach risikobasiert auf der Grundlage der genannten Informationen. Folglich können aus den Daten auch keine allgemeingültigen Schlussfolgerungen über die tatsächliche Belastung der tierischen Erzeugnisse mit unerwünschten Stoffen gezogen werden.

Im Einzelnen wurden die Proben im Jahr 2016 auf Stoffe aus den hier genannten Stoffgruppen getestet.

## 2.3 Nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde

Als nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde gelten bei als Tierarzneimittel oder Futtermittelzusatzstoff zugelassenen Stoffen und bei Kontaminanten alle mit einer Bestätigungsmethode abgesicherten quantitativen Befunde, bei denen eine Überschreitung von gesetzlich festgelegten Höchstgehalten vorliegt. Bei verbotenen und nicht als Tierarzneimittel zugelassenen Stoffen gelten als nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde alle mit einer Bestätigungsmethode abgesicherten qualitativen und quantitativen Befunde. Bei Befunden von mikrobiologischen Verunreinigungen, Histamin, Parasiten, Bestrahlung, Radioaktivität, Zusatzstoffe (auch nicht zugelassene), GVO, Marine Biotoxine gilt entweder der Nachweis oder die Überschreitung von festgesetzten Höchstgrenzen als nicht vorschriftsmäßiger Befund.

# 3 Ergebnisse des EÜP 2016

## 3.1 Zusammenfassung

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Untersuchung auf Rückstände von pharmakologisch wirksamen Stoffen und Kontaminanten dargestellt. Für das Jahr 2016 kann festgestellt werden, dass der Anteil an Proben mit nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefunden in tierischen Erzeugnissen wie auch in den Jahren zuvor gering ist.

Im Jahr 2016 wurden in Deutschland 26.500 Untersuchungen an 1.132 Proben von tierischen Erzeugnissen durchgeführt, wobei 3 Proben (0,27 %) nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde lieferten. Damit ist der Anteil an solchen Befunden ähnlich hoch wie im Vorjahr mit 0,25 %). *Tabelle 1* enthält die Anzahl der Proben unterteilt nach Herkunft, Probenart und nicht



vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde. Immer wenn in der Tabelle unter „Probenart“ der Begriff „andere...“ verwendet wird, wurde die Tierart bei der Datenmeldung nicht näher bezeichnet.

**Tabelle 1 Herkunft, Probenart, Anzahl der Proben und nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde**

Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde
Ägypten	andere Schafe; Darm	2	0
	Schafe/Mastlämmer; Darm	2	0
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Argentinien	andere Rinder; Muskulatur	2	0
	Bienen; Honig	44	0
	Kühe; Milch	1	0
	Masthähnchen/Masthühner; Muskulatur	1	0
	Mastrinder; Darm	1	0
	Mastrinder; Muskulatur	43	0
<b>Summe</b>	<b>92</b>	<b>0</b>	
Äthiopien	Bienen; Honig	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Australien und Ozeanien	andere Rinder; Muskulatur	5	0
	andere Wildtiere; Muskulatur	6	0
	Bienen; Honig	1	0
	Makrelen (Scomber spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	Mastrinder; Muskulatur	4	0
	Schafe/Mastlämmer; Muskulatur	4	0
	Wildschweine; Muskulatur	1	0
<b>Summe</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	
Australien, einschließlich Kokosinseln, Weihnachtsinseln	andere Wildtiere; Muskulatur	2	0
	Mastrinder; Muskulatur	3	0
	Wildschweine; Muskulatur	3	0
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Bangladesch	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	8	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	2	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	23	0
	<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>0</b>
Brasilien	andere Rinder; Darm	1	0
	andere Rinder; Muskulatur	1	0
	anderes Geflügel; Leber	1	0
	anderes Geflügel; Muskulatur	6	0
	Bienen; Honig	9	0

Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbe-funde
	Masthähnchen/Masthühner; Leber	2	0
	Masthähnchen/Masthühner; Muskulatur	112	0
	Mastrinder; Darm	6	0
	Mastrinder; Knochen	1	0
	Mastrinder; Muskulatur	21	0
	Mastschweine; Knochen	1	0
	Mastschweine; Muskulatur	1	0
	Truthühner; Muskulatur	7	0
	<b>Summe</b>	<b>169</b>	<b>0</b>
Chile	andere Rinder; Muskulatur	1	0
	Bienen; Honig	14	0
	Forellen; Muskulatur von Fischen	8	0
	Lachse; Muskulatur von Fischen	32	0
	Masthähnchen/Masthühner; Muskulatur	24	0
	Mastkälber; Muskulatur	1	0
	Mastrinder; Muskulatur	1	0
	Mastschweine; Muskulatur	13	0
	Muscheln; Muskulatur von Fischen	6	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	1	0
	Schafe/Mastlämmer; Muskulatur	2	0
	Schwertfische ( <i>Xiphias gladius</i> ); Muskulatur von Fi-schen	1	0
	Truthühner; Muskulatur	5	0
	<b>Summe</b>	<b>109</b>	<b>0</b>
China	Aale ( <i>Anguilla</i> spp.); Muskulatur von Fischen	9	0
	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fi-schen	8	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	20	0
	andere Mollusken; Muskulatur von Fischen	12	0
	andere Schafe; Darm	2	0
	andere Schweine; Darm	3	0
	Bienen; Honig	24	0
	Enten; Muskulatur	12	0
	Heilbutte ( <i>Hippoglossus hippoglossus</i> ); Muskulatur von Fischen	2	0
	Kaninchen; Muskulatur	21	0
	Krabben; Muskulatur von Fischen	1	0
	Lachse; Muskulatur von Fischen	18	0
	Makrelen ( <i>Scomber</i> spp.); Muskulatur von Fischen	2	0
	Masthähnchen/Masthühner; Muskulatur	1	0
	Mastschweine; Darm	12	0

Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbe-funde
	Schafe/Mastlämmer; Darm	12	0
	Seeteufel (Lophius spp.); Muskulatur von Fischen	2	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	1	0
	Wachteln; Eier	1	0
	<b>Summe</b>	<b>163</b>	<b>0</b>
Costa Rica	Shrimps; Muskulatur von Fischen	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Ecuador	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fi-schen	2	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	2	0
	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	2	0
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
El Salvador	Bienen; Honig	4	0
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Ghana	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Guatemala	Bienen; Honig	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Honduras	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fi-schen	3	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	1	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	3	0
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
Indien	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fi-schen	3	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	2	0
	andere Mollusken; Muskulatur von Fischen	1	0
	Bienen; Honig	1	0
	Legehennen (Suppenhühnchen); Eier	1	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	1	0
	Schwertfische (Xiphias gladius); Muskulatur von Fi-schen	2	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	4	0
<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	
Indonesien	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fi-schen	3	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	3	0
	Butterfische; Muskulatur von Fischen	1	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	1	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	3	0

Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbe-funde
	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>0</b>
Iran	Schafe/Mastlämmer; Darm	3	0
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Japan	andere Fische; Muskulatur von Fischen	3	0
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Kanada	andere Fische; Muskulatur von Fischen	3	1
	Hummer; Muskulatur von Fischen	5	0
	Lachse; Muskulatur von Fischen	1	0
	Muscheln; Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>1</b>
Kolumbien	Forellen; Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Korea, Demokratische Volksrepublik	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Korea, Republik	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Kuba	Bienen; Honig	9	0
	<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
Libanon	Schafe/Mastlämmer; Darm	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Malaysia	andere Fische; Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Malediven	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	8	0
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Mexiko	Bienen; Honig	31	0
	<b>Summe</b>	<b>31</b>	<b>0</b>
Namibia	andere Fische; Muskulatur von Fischen	3	0
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Neuseeland	Aale (Anguilla spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	2	0
	Bienen; Honig	2	0
	Hirsche; Muskulatur	3	0
	Lachse; Muskulatur von Fischen	1	0
	Mastrinder; Muskulatur	1	0
	Muscheln; Muskulatur von Fischen	1	0
	Schafe/Mastlämmer; Muskulatur	6	0



Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbe-funde
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>0</b>
Nicaragua	Bienen; Honig	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Pakistan	Schafe/Mastlämmer; Darm	4	0
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Papua-Neuguinea	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Paraguay	andere Rinder; Darm	1	0
	andere Rinder; Muskulatur	3	0
	andere Schweine; Darm	2	0
	Mastrinder; Muskulatur	2	0
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Peru	Forellen; Muskulatur von Fischen	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Senegal	andere Fische; Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Sri Lanka	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	1	0
	Schwertfische (Xiphias gladius); Muskulatur von Fischen	1	0
	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	3	0
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
Südafrika	andere Fische; Muskulatur von Fischen	1	0
	Strauße; Muskulatur	6	0
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
Syrien, Arabische Republik	Schafe/Mastlämmer; Darm	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Taiwan	andere Fische; Muskulatur von Fischen	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Tansania	andere Fische; Muskulatur von Fischen	2	0
	Rotbarsche (Sebastes spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Thailand	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	1	0
	andere Mollusken; Muskulatur von Fischen	1	0
	anderes Geflügel; Muskulatur	4	0
	Enten; Muskulatur	6	0
	Masthähnchen/Masthühner; Muskulatur	79	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	5	0

Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbe-funde
	<b>Summe</b>	<b>96</b>	<b>0</b>
Türkei	andere Fische; Muskulatur von Fischen	1	0
	Bienen; Honig	11	1
	Forellen; Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>13</b>	<b>1</b>
Uruguay	andere Rinder; Muskulatur	1	0
	Bienen; Honig	6	0
	Mastrinder; Gewebesaft	1	0
	Mastrinder; Muskulatur	31	0
	Schafe/Mastlämmer; Muskulatur	2	0
	<b>Summe</b>	<b>41</b>	<b>0</b>
Vereinigte Staaten von Amerika	andere Fische; Muskulatur von Fischen	2	0
	andere Rinder; Muskulatur	1	0
	anderes Geflügel; Eier	3	0
	Haie; Muskulatur von Fischen	5	0
	Kühe; Milch	6	0
	Lachse; Muskulatur von Fischen	2	0
	Legehennen (Suppenhühnchen); Eier	7	0
	Makrelen (Scomber spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	Mastrinder; Muskulatur	7	0
	Wildschweine; Muskulatur	4	1
	<b>Summe</b>	<b>38</b>	<b>1</b>
Vietnam	andere (Krebs-) Krustentiere; Muskulatur von Fi-schen	17	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	58	0
	andere Mollusken; Muskulatur von Fischen	5	0
	Butterfische; Muskulatur von Fischen	3	0
	Lachse; Muskulatur von Fischen	1	0
	Makrelen (Scomber spp.); Muskulatur von Fischen	5	0
	Marline (Speerfische, Makaira spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	Muscheln; Muskulatur von Fischen	2	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	6	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	55	0
	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	15	0
	<b>Summe</b>	<b>168</b>	<b>0</b>
<b>Summe</b>		<b>1.132</b>	<b>3</b>

Insgesamt wurde auf 739 Stoffe geprüft, wobei jede Probe auf bestimmte Stoffe dieser Stoffpalette untersucht wurde.

Die Anzahl der Proben von untersuchten Tieren und tierischen Erzeugnissen ist der *Tabelle 2* zu entnehmen.

**Tabelle 2 Anzahl der Proben untersuchter Tiere und tierischer Erzeugnisse**

Rind	Schwein	Schaf	Kaninchen	Wild	Geflügel	Aquakulturen	Milch	Eier	Honig
139	32	42	21	19	266	433	7	12	161

### 3.2 Rinder

Im Jahr 2016 wurden 139 Rinderproben getestet. Von diesen wurden 82 Proben auf verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, 28 auf antibakteriell wirksame Stoffe, 56 auf sonstige Tierarzneimittel und 35 auf Umweltkontaminanten untersucht.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.3 Schweine

32 Proben von Schweinen wurden insgesamt untersucht, davon 20 Proben auf verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, eine auf antibakteriell wirksame Stoffe, 10 auf sonstige Tierarzneimittel und 10 auf Umweltkontaminanten.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.4 Schafe und Ziegen

Im Berichtsjahr wurden 42 Proben von Schafen und Ziegen auf Rückstände geprüft, davon 31 auf verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, 12 auf antibakteriell wirksame Stoffe, 21 auf sonstige Tierarzneimittel und 6 auf Umweltkontaminanten.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.5 Kaninchen

Insgesamt wurden 21 Proben von Kaninchen auf Rückstände geprüft, davon 10 auf verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, 2 auf antibakteriell wirksame Stoffe, 7 auf sonstige Tierarzneimittel und 11 auf Umweltkontaminanten.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.6 Wild

Insgesamt wurden 19 Wildproben untersucht, 12 stammten von Zuchtwild und 7 von Wild aus freier Wildbahn. Getestet wurden Wildschweine, Hirsche, Strauße und nicht näher definierte andere Wildtiere. 3 Proben Zuchtwild und zwei Proben Wild aus freier Wildbahn wurden auf

verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe sowie auf antibakteriell wirksame Stoffe untersucht, je 6 Proben auf sonstige Tierarzneimittel. Bei den Umweltkontaminanten waren es 5 Proben von Zuchtwild und 11 Proben von Wild aus freier Wildbahn.

In einer Probe Muskulatur vom Wildschwein wurde 0,014 mg/kg der Organochlorverbindung Mirex, einem Pflanzenschutzmittel, dessen Anwendung verboten ist, nachgewiesen. Die Probe stammt von Wildschweinefleisch aus den USA. Der zulässige Höchstgehalt der Kontaminante liegt bei 0,01 mg/kg.

### 3.7 Geflügel

Von den insgesamt 266 Proben von Geflügel wurden 121 Proben auf verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, 31 auf antibakteriell wirksame Stoffe, 127 auf sonstige Tierarzneimittel und 87 auf Umweltkontaminanten untersucht.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.8 Aquakulturen

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 433 Proben untersucht und davon 127 auf verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, 68 auf antibakteriell wirksame Stoffe, 91 auf sonstige Tierarzneimittel und 273 auf Umweltkontaminanten. Die untersuchten Tierarten sind [Tabelle 3](#) zu entnehmen.

**Tabelle 3**      **Untersuchte Tierarten der Aquakultur**

Tierart	Anzahl Proben
Aale (Anquilla )	10
andere Fische	104
andere (Krebs-) Krustentiere	46
andere Mollusken	19
Butterfische	4
Forellen	12
Haie	5
Heilbutte (Hippoglossus hippoglossus)	2
Hummer	5
Krabben	1
Lachse	55
Makrelen (Scomber spp.)	9
Marline (Speerfische, Makaira spp.spp.)	1
Muscheln	10
Prawns	12
Rotbarsche (Sebastes spp.spp.)	1

Tierart	Anzahl Proben
Schwertfische ( <i>Xiphias gladius</i> )	4
Seeteufel ( <i>Lophius spp.spp.</i> )	2
Shrimps	98
Thunfische ( <i>Thunnus spp.spp.</i> , <i>Katsuwonus</i> )	33
<b>Summe</b>	<b>433</b>

Eine Probe (0,23 %) enthielt einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

In einer von 58 auf Endosulfan untersuchten Proben (1,72 %), die aus Kanada stammte, wurde der Stoff in Fischen mit einem Gehalt von 0,017 µg/kg nachgewiesen. Bei der Umweltkontaminante Endosulfan handelt es sich um ein Organochlorid. Der zulässige Höchstgehalt der Kontaminante liegt bei 0,01 mg/kg.

### 3.9 Milch

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 7 Proben untersucht, davon 5 auf verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, 2 auf antibakteriell wirksame Stoffe und 2 auf sonstige Tierarzneimittel.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.10 Hühnereier

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 12 Proben untersucht, davon 4 auf verbotene Stoffe mit anaboler Wirkung und andere verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, 8 auf Tierarzneimittel und 2 auf Umweltkontaminanten.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.11 Honig

Insgesamt wurden 2016 insgesamt 161 Honigproben auf Rückstände geprüft, davon 77 auf verbotene bzw. nicht zugelassene Stoffe, 45 auf antibakteriell wirksame Stoffe, 66 auf sonstige Tierarzneimittel und 50 auf Umweltkontaminanten.

Eine der insgesamt 29 auf Sulfadimidin (3,45 %) untersuchten Honigproben enthielt Rückstände in nicht erlaubter Höhe. Die aus der Türkei stammende Probe enthielt 7,51 µg/kg Sulfadimidin. Sulfadimidin ist ein antibakteriell wirksamer Stoff, der bei Bienen nicht angewendet werden darf.

### 3.12 Maßnahmen

Maßnahmen nach nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefunden sind in der Lebensmitteleinfuhr-Verordnung (LMEV) festgelegt. Wurde demnach bei Lebensmitteln tierischen Ursprungs eine Überschreitung festgesetzter Höchstgehalte an Rückständen von Stoffen mit pharmakologischer Wirkung oder von anderen Stoffen, die die menschliche Gesundheit beeinträchtigen

können, oder wurden Rückstände verbotener Stoffe mit pharmakologischer Wirkung oder deren Umwandlungsprodukte festgestellt, hat die für die Grenzkontrollstelle zuständige Behörde bei der Einfuhruntersuchung bei den folgenden Sendungen lebender Tiere oder Lebensmittel tierischen Ursprungs desselben Ursprungs oder derselben Herkunft verstärkte Kontrollen vorzunehmen.

Eine verstärkte Überwachung wird ebenfalls durchgeführt nach Meldungen aus dem Europäischen Schnellwarnsystem oder im Rahmen von Sondervorschriften der Kommission für die Einfuhr.

Im Falle eines Verdachtes wird eine Sendung beschlagnahmt, bis das Ergebnis vorliegt. Die beanstandeten Erzeugnisse werden an der Grenze zurückgewiesen oder vernichtet. Sollte bereits eine Verteilung auf dem europäischen Markt erfolgt sein, wird die Sendung zurückgerufen. Bei einer Zurückweisung ist sicherzustellen, dass die Sendung nicht über eine andere Grenzkontrollstelle wieder in die Europäische Union eingeführt wird.

Über im Rahmen der Einfuhruntersuchung beanstandete Lebensmittel werden die anderen Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission über entsprechende Meldungen im Europäischen Schnellwarnsystem informiert.

Die Europäische Kommission berücksichtigt die Ergebnisse der Einfuhruntersuchung bei gegebenenfalls einzuleitenden Schutzmaßnahmen gegenüber Drittländern.

Die Kommission erlässt Sondervorschriften, welche Grundlage für zusätzliche Untersuchungen sind.

Folgende Sondervorschriften waren in 2016 gültig:

Entscheidung 2006/27/EG über Sondervorschriften für die Einfuhr von zum Verzehr bestimmtem Fleisch und Fleischerzeugnissen von Equiden aus Mexiko (ABl. L 19 vom 24. Januar 2006, S. 30–31), in der festgelegt wurde, dass Fleisch und Fleischerzeugnisse von Equiden risikobasierten amtlichen Kontrollen unterzogen werden, insbesondere auf bestimmte Stoffe mit hormonalen Wirkungen und auf  $\beta$ -Agonisten.

Durchführungsbeschluss 2012/690/EU der Kommission vom 6. November 2012 zur Änderung des Beschlusses 2010/381/EU über Sofortmaßnahmen für aus Indien eingeführte Sendungen mit zum menschlichen Verzehr bestimmten Aquakulturerzeugnissen und zur Aufhebung des Beschlusses 2010/220/EU über Sofortmaßnahmen für aus Indonesien eingeführte Sendungen mit zum menschlichen Verzehr bestimmten Zuchtfischereierzeugnissen (ABl. L 308 vom 8. November 2012, S. 21–22) in dem festgelegt wurde, dass mithilfe geeigneter Probenahmepläne sichergestellt wird, dass bei mindestens 10 % der Sendungen, die an den Grenzkontrollstellen auf ihrem Hoheitsgebiet zur Einfuhr gestellt werden, amtliche Proben entnommen werden.

Durchführungsverordnung (EU) Nr. 743/2013 der Kommission vom 31. Juli 2013 mit Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Einfuhr von zum menschlichen Verzehr bestimmten Muscheln aus der Türkei (ABl. L 205 vom 1. August 2013, S. 1–2) in der festgelegt wurde, dass die



Einfuhr lebender und gekühlter Muscheln aus der Türkei in die Union nicht zugelassen ist. Außerdem müssen alle Sendungen mit tiefgefrorenen und verarbeiteten Muscheln mit Ursprung in der Türkei auf Escherichia coli und das Vorhandensein mariner Biotoxine getestet werden.

### 3.12.1 Verdachtsproben

Im Jahr 2016 wurden 2.826 Untersuchungen an 115 Verdachtsproben durchgeführt. Die Proben wurden auf 84 Stoffe untersucht, wobei eine Probe (0,87 %) einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund ergab. Die Proben wurden unter anderem aufgrund der unter 3.12 genannten Sondervorschriften der Kommission geprüft. Die Ergebnisse der Verdachtsproben sind im Anhang, Tabelle I, siehe „4.1 Tabelle I“ unter Probenart „Import-V“, dargestellt. In *Tabelle 4* sind die Anzahl der Proben unterteilt nach Herkunft, Probenart und nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde dargestellt. Immer wenn in der Tabelle unter „Probenart“ der Begriff „andere...“ verwendet wird, wurde die Tierart in der Datenmeldung nicht näher bezeichnet.

**Tabelle 4 Herkunft, Probenart, Anzahl der Proben und nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde bei Verdachtsproben**

Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbefunde
Bangladesch	andere (Krebs) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	1	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	2	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	5	0
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Brasilien	Mastrinder; Muskulatur	3	0
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Ecuador	andere Fische; Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Ghana	Sardinen (Sardina pilchardus); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Indien	andere (Krebs) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	11	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	7	0
	andere Mollusken; Muskulatur von Fischen	2	0
	Legehennen (Suppenhühnchen); Eier	10	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	1	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	34	1
	Thunfische (Thunnus spp.spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	1	0
<b>Summe</b>	<b>65</b>	<b>1</b>	
Indonesien	Prawns; Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vor-schriftsmäßige Rückstandsbe-funde
Korea, Demokratische Volksrepublik	Bonitos ( <i>Auxis</i> spp.spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	Makrelen ( <i>Scomber</i> spp.spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Mexiko	Bienen; Honig	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Neuseeland	andere Fische; Muskulatur von Fischen	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Thailand	Sardinen ( <i>Sardina pilchardus</i> ); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Vietnam	andere (Krebs) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	3	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	5	0
	andere Mollusken; Muskulatur von Fischen	8	0
	Muscheln; Muskulatur von Fischen	1	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	11	0
	Thunfische ( <i>Thunnus</i> spp., <i>Katsuwonus pelamis</i> ); Muskulatur von Fischen	2	0
	<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>0</b>
Bangladesch	andere (Krebs) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	1	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	2	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	5	0
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Brasilien	Mastrinder; Muskulatur	3	0
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Ecuador	andere Fische; Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Ghana	Sardinen ( <i>Sardina pilchardus</i> ); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Indien	andere (Krebs) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	11	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	7	0
	andere Mollusken; Muskulatur von Fischen	2	0
	Legehennen (Suppenhühnchen); Eier	10	0
	Prawns; Muskulatur von Fischen	1	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	34	0
	Thunfische ( <i>Thunnus</i> spp., <i>Katsuwonus pelamis</i> ); Muskulatur von Fischen	1	0
<b>Summe</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	
Indonesien	Prawns; Muskulatur von Fischen	1	0

Herkunft	Probenart	Anzahl Proben	Anzahl nicht vorschriftsmäßige Rückstandsbe-funde
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Korea, Demokratische Volksrepublik	Bonitos (Auxis spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	Makrelen (Scomber spp.); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Mexiko	Bienen; Honig	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Neuseeland	andere Fische; Muskulatur von Fischen	2	0
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Thailand	Sardinen (Sardina pilchardus); Muskulatur von Fischen	1	0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Vietnam	andere (Krebs) Krustentiere; Muskulatur von Fischen	3	0
	andere Fische; Muskulatur von Fischen	5	0
	andere Mollusken; Muskulatur von Fischen	8	0
	Muscheln; Muskulatur von Fischen	1	0
	Shrimps; Muskulatur von Fischen	11	0
	Thunfische (Thunnus spp., Katsuwonus pelamis); Muskulatur von Fischen	2	0
	<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>0</b>
<b>Summe</b>		<b>115</b>	<b>1</b>

### 3.12.1.1 Rinder

Auf Nitrofurane, das sind antibakteriell wirksame Stoffe, wurden 3 Rinderproben aus von Fleisch aus Brasilien getestet.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbe-fund.

### 3.12.1.2 Aquakulturen

Von Erzeugnissen der Aquakultur wurden insgesamt 100 Proben entnommen. Einen nicht vor-schriftsmäßigen Rückstandsbe-fund lieferte eine Probe (1,00 %).

#### **Verbotene Stoffe**

Bezogen auf die Herkunft verteilen sich die insgesamt 66 entnommenen Proben wie folgt:

- Bangladesch: 2 × Shrimps, 2 × Prawns, 1 × andere Krebs- und Krustentiere,
- Indien: 34 × Shrimps, 1 × Prawns, 5 × andere Krebs- und Krustentiere,
- Indonesien: 1 × Prawns,

- Vietnam: 5 × Fische, 11 × Shrimps, 3 × andere Krebs- und Krustentiere und 1 × Mollusken.

In einer von 40 auf Chloramphenicol untersuchten Proben (2,50 %) wurden 0,42 µg/kg des Stoffes gefunden. Die Shrimps, in denen der Rückstand gefunden wurde, stammten aus Indien. Chloramphenicol ist seit August 1994 bei Lebensmittel liefernden Tieren verboten.

### ***Antibakteriell wirksame Stoffe***

Bezogen auf die Herkunft verteilen sich die insgesamt 54 entnommenen Proben wie folgt:

- Indien: 33 × Shrimps, 1 × Prawns, 5 × andere Krebs- und Krustentiere,
- Indonesien: 1 × Prawns,
- Vietnam: 9 × Shrimps, 3 × andere Krebs- und Krustentiere und 2 × Mollusken.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### ***Umweltkontaminanten und andere Stoffe***

Bezogen auf die Herkunft verteilen sich die insgesamt 34 untersuchten Proben, davon 29 auf Schwermetalle, 3 auf Farbstoffe und 2 auf Organochlorverbindungen, wie folgt:

- Bangladesch: 3 × Shrimps,
- Ecuador: 1 × Fische,
- Ghana: 1 × Sardinen (*Sardina pilchardus*),
- Indien: 1 × Thunfische (*Thunnus* spp., *Katsuwonus pelamis*), 6 × andere Fische, 2 × Mollusken 6 × (Krebs-) Krustentiere,
- Korea, Demokratische Volksrepublik: 1 × Bonitos (*Au×is* spp.), 1 × Makrelen (*Scomber* spp.),
- Neuseeland: 2 × Fische,
- Thailand: 1 × Sardinen (*Sardina pilchardus*),
- Vietnam: 2 × Thunfische (*Thunnus* spp., *Katsuwonus pelamis*), 1 × Muscheln, 6 × andere Mollusken.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

#### **3.12.1.3 Eier**

Von Eiern wurden 10 Proben entnommen und auf PCBs untersucht. Die Eier stammten aus Indien.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.12.1.4 Honig

Von Honig wurden 2 Proben entnommen und auf antibakteriell wirksame Stoffe untersucht. Der Honig stammt aus Mexiko.

Keine der Proben lieferte einen nicht vorschriftsmäßigen Rückstandsbefund.

### 3.13 Meldepflicht nach Verordnung (EG) Nr. 136/2004

Nach Anhang II Nr. 4 der Verordnung (EG) Nr. 136/2004 sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, der Kommission monatlich die Ergebnisse der Laboruntersuchungen, die an ihren Grenzkontrollstellen durchgeführt wurden, mitzuteilen. Die Kommission erhält die Daten zum Teil direkt und zum Teil über das BVL. Dem BVL liegen die Daten zu dieser Meldepflicht daher nur unvollständig vor. Sofern die betreffenden Daten nicht bereits im Anhang, Tabelle I, siehe „4.1 Tabelle I“ unter Probenart „Import“ bzw. „Import-V“ enthalten sind, sind sie im Folgenden dargestellt. Es ist nicht auszuschließen, dass es dabei aufgrund der verschiedenen Meldewege zu Überschneidungen mit den zuvor bereits beschriebenen Ergebnissen kommen kann. Die Proben wurden im Rahmen des Probenplans, aufgrund von Schutzklauselentscheidungen (s.o.), vorangegangener Schnellwarnmeldungen oder sonstiger Verdachtsmeldungen entnommen.

Insgesamt liegen dem BVL Daten zu 460 Proben an 450 Sendungen vor. Bei 18 Proben (3,91 %) kam es zu Beanstandungen durch die Länder bzw. zur Überschreitung von gesetzlich festgelegten Höchstgehalten. Dies sind weniger nicht vorschriftsmäßige Befunde als im Vorjahr, in dem es bei 5,67 % der Proben solche Befunde gab. Bei weiteren 122 Proben gab es andere nicht zu beanstandende Ergebnisse. Die nicht vorschriftsmäßigen Befunde verteilen sich auf die untersuchten Parameter wie aus *Tabelle 5* ersichtlich. Dargestellt ist außerdem der prozentuale Anteil an der Gesamtuntersuchungszahl je Untersuchungsparameter. Die Einzelergebnisse sind dem Anhang, Tabelle II, siehe „4.2 Tabelle II“ zu entnehmen.

**Tabelle 5      Daten zur Meldepflicht nach Verordnung (EG) Nr. 136/2004, Zusammenfassung 2016**

Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Anzahl nicht vorschriftsmäßiger Befunde	in %
Arzneimittel	156	0	-
Mikrobiologie	202	9	4,5
Histamin	10	0	-
Hormone	2	0	-
Milcheiweiß	5	0	-
Pestizide	41	0	-
Radioaktivität	4	0	-
Schwermetalle	25	1	4,0
Tierartbestimmung	8	2	25,0

Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Anzahl nicht vorschriftsmäßiger Befunde	in %
Wasserbindungsvermögen, Sensorik	7	6	85,71
Gesamtanzahl Proben	460	18	3,91

## 4 Anhang

### 4.1 Tabelle I

Tabelle I Ergebnisse des Einfuhrüberwachungsplanes 2016:

[http://www.bvl.bund.de/nrkp2016\\_tabellen](http://www.bvl.bund.de/nrkp2016_tabellen)

### 4.2 Tabelle II

Daten zur Meldepflicht nach Verordnung (EG) Nr. 136/2004, Einzelergebnisse 2016

Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
Argentinien	Hake	Cadmium, Blei, Quecksilber	1	0	1	0,016; < 0,013; 0,027 mg/kg
	Honig	Chloramphenicol	1	0	0	
		Nitrofurantoin	1	0	0	
		Makrolide	1	0	0	
		Streptomycin	1	0	0	
		Sulfonamide	1	0	0	
		Tetracyclin	1	0	0	
Tierfutter	Salmonella spp.	1	0	0		
Bangladesch	Garnelen	Chloramphenicol, Nitrofurantoin	2	0	0	
		Nitrofurantoin	2	0	0	
		Antibiotika	1	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	0	
		Farbstoffe	3	0	0	
		Multiresistenter Erreger	2	0	2	1 x Vibrio parahaemolyticus positiv; Kanagawa negativ; 1 x Vibrio



Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
						parahaemolyticus positiv; TDH negativ; TRH negativ
		Vibrio spp., MRSA, ESBL	4	0	2	1 x Vibrio metschnikovii; 1 x Vibrio parahaemolyticus positiv, Vibrio Kanagawa negativ, Vibrio navarensis positiv
Brasilien	gefrorene gewürzte Hähnchenbrust	Steroide	1	0	0	
		Resorcylsäure-Lactone	1	0	0	
		Nitroimidazole	1	0	0	
		Tetracycline	1	0	0	
		Sulfonamide	1	0	0	
		Kokzidiostatika inklusive Nitroimidazole	1	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	4	0	0	
		Quecksilber	1	0	0	
		Salmonella enteritidis, Salmonella typhimurium	1	0	0	
		Steroide	1	0	0	
		Carbamate und Pyrethroide	1	0	0	
	gefrorene Hähnchenbrust	Stoffe mit antibakterieller Wirkung	1	0	0	
		Tierartbestimmung	2	0	0	
	gefrorene Putenbrust	Ronidazol	1	0	0	
	gewürzte Hähnchenbrust	Nitroimidazole, Ronidazol	1	0	0	
		Enrofloxacin	1	0	0	
		Salmonella enteritidis, Salmonella typhimurium	1	0	0	
		Resorcylsäure-Lactone (einschließlich Zeranol)	1	0	0	

Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
		Nitroimidazole	1	0	0	
		Chloramphenicol	1	0	0	
		Amoxicillin	1	0	0	
		Anthelminthika	4	0	0	
		Kokzidiostatika, einschließlich Nitroimidazole	3	0	0	
		Kokzidiostatika	1	0	0	
		Carbamate und Pyrethroide	3	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	0	
		Blei	1	0	0	
		Chloramphenicol	1	0	0	
		Kokzidiostatika inklusive Nitroimidazole	1	0	0	
	Gelatine	organische Chlorverbindungen inklusive PCB	2	0	0	
		Cadmium, Blei, Quecksilber	2	0	1	< 0,008; <0,005; <0,012 mg/kg
		Salmonella spp.	2	0	0	
	Honig	Chloramphenicol	1	0	1	< 0,21 µg/kg
		Makrolide	1	0	0	
		Tetracyclin	2	0	0	
	Huhn	Chloramphenicol	1	0	0	
		Nitrofuran	1	0	0	
		Chinolone	1	0	0	
		Tetracyclin	1	0	0	
		Anthelminthika	1	0	0	
		Kokzidiostatika inklusive Nitroimidazole	1	0	0	
		NSAIDs	1	0	0	
		Aminoglycoside	1	0	0	
		Salmonella enteritidis, Salmonella typhimurium	3	0	1	5 x n.n., 4 x n.n.; 1 x Salmonella heidelberg
		Salmonella spp.	3	0	0	

Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
	Pute	Salmonella spp.	3	0	1	2 x n.n.; 3 x (Serogruppe 0:4,5)
		Salmonella spp., Salmonella typhimurium, Salmonella enteritidis	1	0	0	
Chile	Honig	Chloramphenicol	1	0	0	
		Nitrofuran	1	0	0	
		Streptomycin	1	0	0	
	Huhn	Salmonella enteritidis, Salmonella typhimurium	1	0	0	
	Lachs	Chloramphenicol, Nitrofuran	3	0	0	
		Antibiotika	1	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	1	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	0	
		Farbstoffe	2	0	0	
	Makrele	Histamin	1	0	0	
	Muscheln	Listeria monocytogenes	1	0	1	<10; n.n.
	Pute	Salmonella spp.	1	0	0	
China	Aal	organische Chlorverbindungen	1	0	0	
	Ente	Nitrofuran	1	0	0	
		Sulfonamide	1	0	0	
		Anthelminthika	1	0	0	
		Salmonella spp.	2	0	0	
	Garnelen	Farbstoffe	2	0	0	
	Honig	Milcheiweiß	5	0	5	5 x < 2,5 mg/kg
	Kabeljau	Cadmium, Blei, Quecksilber	1	0	1	< 0,0015; < 0,013; 0,036 mg/kg
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
	Kliesche	Tierartbestimmung	1	0	0	
	Lachs	Cadmium, Blei, Quecksilber	1	0	1	< 0,0015; < 0,013; 0,025 mg/kg
	Pazifische Scholle	Tierartbestimmung	1	1	0	unzureichende Kennzeichnung „Lepidopsetta bilineata“ statt

Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
						„Lepidopsetta polyxystra“
	Scholle	Tierartbestimmung	1	1	0	Tierart nicht bestätigt, Lepidopsetta polyxystra
	Scholle	Tierartbestimmung	1	0	0	
	Tilapia	Antibiotika	1	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	1	keine lebensmittelrechtliche Abweichung
		Farbstoffe	2	0	0	
Ecuador	Buttermakrele	Quecksilber	2	0	2	1 x 0,27 mg/kg; 1 x 0,34 mg/kg
	Garnelen	Salmonella spp.	1	0	0	
		Antibiotika	3	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	1	keine lebensmittelrechtliche Abweichung
		Multiresistenter Erreger	2	0	2	1 x Vibrio parahaemolyticus nachweisbar, TDH negativ, TRH negativ; 1 x Vibrio spp. n.n.
		Listeria monocytogenes	1	0	1	5 x (<10), n.n.
		Vibrio spp., MRSA, ESBL	1	0	0	
	Tunfisch	Cadmium, Blei, Quecksilber	1	0	1	0,0093; < 0,008; 0,28 mg/kg
		Histamin	1	0	0	
El Salvador	Honig	Tetracyclin	1	0	0	
Honduras	Garnelen	Chloramphenicol, Nitrofurantol	2	0	0	
		Antibiotika	1	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
		Farbstoffe	2	0	0	
		Salmonella spp.	1	0	0	
Indien	Garnelen	CAP, Chlortetracyclin, Nitrofurantol, Oxytetracyclin, Tetracyclin	4	0	0	

Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
		CAP, Chlortetracyclin, Nitrofurantmetabolite, Oxytetracyclin, Tetracyclin	5	0	0	
		Antibiotika	1	0	0	
		Cadmium	6	0	6	3 x < 0,0015 mg/kg; 1 x 0,068 mg/kg; 1 x 0,0050 mg/kg; 1 x 0,022 mg/kg
		Listeria monocytogenes	2	0	0	
		Multiresistenter Erreger	1	0	0	
		Vibrio spp., MRSA, ESBL	3	0	0	
	Honig	Sulfonamide	1	0	0	
	Tierfutter	Enterobacteriaceae, Salmonellen	2	0	2	2 x [5 x < 10; n.n.]
		Salmonella spp.	13	1	0	4 x n.n.; 1 x Salmonella Sero- gruppe O:6,8
		Salmonella spp., Enterobacteriaceae	2	0	2	2 x [5 x < 10; n.n.]
Indonesien	Buntbarsch	Chloramphenicol, Nitrofurant	1	0	0	
	Garnelen	Salmonella spp.	1	0	0	
		Chloramphenicol, Nitrofurant	2	0	0	
		Antibiotika	1	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	0	
		Farbstoffe	1	0	0	
		Multiresistenter Erreger	1	0	0	
		Vibrio cholerae	1	0	0	
		Vibrio spp., MRSA, ESBL	1	0	0	
	Tilapia	Chloramphenicol, Nitrofurant	1	0	0	
		Antibiotika	1	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	

Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
		organische Phosphorverbindungen	1	0	1	keine lebensmittelrechtliche Abweichung
		Farbstoffe	1	0	0	
Korea	Makrelen	Cadmium	1	0	1	<0,0015 mg / kg
Marokko	Makrele	Histamin	2	0	0	
	Sardellen	Histamin	1	0	0	
	Sardinen	Cadmium, Blei, Quecksilber	1	1	1	0,094; < 0,008; 0,010 mg/kg
		Histamin	2	0	0	
Mexiko	Honig	Chloramphenicol	1	0	1	< 0,21 µg/kg
		Nitrofuran	1	0	0	
		Makrolide	1	0	0	
		Streptomycin	1	0	0	
		Sulfonamide	1	0	0	
Namibia	Seehecht	organische Chlorverbindungen	1	0	0	
Neuseeland	Hirsch	organische Chlorverbindungen, PCBs	1	0	0	
	Tiermehl	Salmonella spp., Enterobacteriaceae	1	0	1	n.n.; 5 x (<10)
Philippinen	Tunfisch	Histamin	2	0	0	
Südafrika	Seehecht	organische Chlorverbindungen, PCBs	1	0	0	
	Seeteufel	Tierartbestimmung	1	0	0	
Thailand	Garnelen	Salmonella spp.	1	0	0	
		Chloramphenicol; Nitrofuran	1	0	0	
		Antibiotika	2	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	1	keine lebensmittelrechtliche Abweichung
		Multiresistenter Erreger	2	0	0	
	Heilbutt	organische Chlorverbindungen, PCBs, Toxaphen	1	0	0	
	Huhn	Chloramphenicol	1	0	0	
		Chinolone	1	0	0	



Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
		Tetracyclin	1	0	0	
		Sulfonamide	1	0	0	
		Anthelminthika	1	0	0	
		Kokzidiostatika inklusive Nitroimidazole	1	0	0	
		NSAIDs	1	0	0	
		Salmonella enteritidis, Salmonella typhimurium	1	0	1	2 x n.n.; 3 x Salmonella hadar positiv
		Salmonella spp.	21	3	0	1 x [4 x n.n., 1 x Serogruppe (O:6,8)]; 1 x [4 x n.n.; 1x Salmonella polyvalent]; 1 x [1x Serogruppe O:6,8; 4 x n.n.]
	Surimi	Listeria monocytogenes	1	0	1	5 x < 10; n.n.
	Tunfisch	Histamin	1	0	0	
		Quecksilber	1	0	1	0,037 mg/kg
Türkei	Tierfutter	Enterobacteriaceae, Salmonellen	1	1	0	4,6 x 100, 50; 3 x < 10 (KBE/g); 5 x positiv
		Salmonella spp.	16	1	0	4 x nachweisbar
		Salmonella spp.; Enterobacteriaceae	1	1	0	positiv
Uruguay	Honig	Nitrofurant	1	0	0	
		Streptomycin	1	0	0	
	Krillmehl	Enterobacteriaceae; Salmonella spp.; Landtieranteile	64	1	63	63 x [5 x (<10), n.n., n.n.]; 1 x [<10, 60,70,40,40, n.n., n.n.]
USA	Alaska Pollock	Tierartbestimmung	1	0	0	
		Caesium 134, 137	2	0	0	
		Caesium 134, 137, Jod 131	2	0	0	
	Dornhai	organische Chlorverbindungen, PCB	1	0	0	
		organische Chlorverbindungen	2	0	0	
		Quecksilber	1	0	1	0,44 mg/kg
	Krillmehl	Enterobacteriaceae; Salmonella	3	0	3	3 x [5 x (<10), n.n., n.n.]

Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
		spp.; Landtieranteile				
		Enterobacteriaceae; Salmonella spp.; Landtieranteile	1	0	1	5 x (< 10); n.n.; n.n.
	Laktose	Antibiotika	1	0	0	
	Molkenproteinhydrolysatpulver	Antibiotika	1	0	0	
	Wildschwein	Organische Chlorverbindungen, PCB	1	0	0	
Vietnam	Garnelen	Listeria monocytogenes	2	0	2	2 x [5 x < 10; n.n.]
		Chloramphenicol, Nitrofurantol	3	0	0	
		Antibiotika	4	0	0	
		Oxytetracyclin	4	0	0	
		organische Chlorverbindungen	1	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	2	0	0	
		Farbstoffe	4	0	0	
		Listeria monocytogenes	1	0	1	5 x (< 10); n.n.
		Multiresistenter Erreger	3	0	0	
		Salmonella spp., Vibrio cholerae	10	1	0	4 x n.n., 1 x Serogruppe (O:6,7,8); 3 x n.n., 2 x Vibrio vulnificus positiv
		Salmonella spp.	1	0	0	
		Vibrio cholerae	2	0	0	
		Vibrio cholerae, Enterobacteriaceae	1	0	0	
		Vibrio cholerae, Salmonella spp.	1	0	0	
		Vibrio cholerae, Vibrio spp., Salmonella spp.	1	0	0	
		Vibrio spp., MRSA, ESBL	7	0	1	Vibrio parahemolyticus, TRH negativ, TDH negn, Vibrio cholerae, non-01, non0139
	Mahi Mahi	Quecksilber	1	0	1	0,027 mg/kg

Herkunft	Probenart	Untersuchungsparameter	Anzahl Untersuchungen	Beanstandungen	sonstige Ergebnisse ohne Beanstandung	Anmerkungen
	Muscheln	Norovirus	1	0	0	
	Octopus	Cadmium, Oxytetracyclin	1	0	1	0,63 mg/kg; n.n.
	Pangasius	Chloramphenicol, Nitrofuran	3	0	0	
		Nitrofuran	5	0	0	
		Antibiotika	1	0	0	
		organische Chlorverbindungen	3	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	0	
		Farbstoffe	5	0	0	
		Antibiotika	1	0	0	
		Carbonate, Wassergehalt, Eiweißgehalt, Wasser-Eiweiß-Quotient, pH-Wert, Phosphate, Sensorik	7	6	1	1 x [209,2 mg/kg; 86,7 %; 11,5 %; 7,5]; 1 x [4060,6 mg/kg; 86,5 %; 11,9 %; 7,8; 7,9]; 1 x [4295 mg/kg; 87,4 %; 10,3 %; 8,49; 7,8; < BG; nicht genießbar]; 1 x [4772 mg/kg; 86,4 %; 10,6 %; 8,2; 8,6; < BG; nicht genießbar]; 1 x [1211 mg/kg; 7,3; 83,8 %; 13,1 %; 6,4]; 1 x [2776 mg/kg; 8,3; 85,0 %; 13,5 %; 6,3]; 1 x [563,6 mg/kg, 7,5; 87,6 %; 10,1 %; 8,67]
		Nitrofuran	2	0	0	
		organische Phosphorverbindungen	1	0	0	
		Chloramphenicol, Nitrofuran	2	0	0	
		Antibiotika	3	0	0	
		Farbstoffe	2	0	0	
	Tintenfisch	Cadmium	2	0	1	0,75 mg/kg
	Tunfisch	Quecksilber	1	0	1	0,092 mg/kg
Summe			460	18	122	

### 4.3 Stellungnahme des Bundesinstitutes für Risikobewertung (BfR)

[http://www.bfr.bund.de/de/nationaler\\_rueckstandskontrollplan-10121.html](http://www.bfr.bund.de/de/nationaler_rueckstandskontrollplan-10121.html)